



Verkehrssicherheit Clemens-Hofbauer-Platz

Berichterstatter/in: BR Max Hartmuth

Die BezirksrätlInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. Juni 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Dienststellen im Magistrat der Stadt Wien mögen die Errichtung von (zunächst temporären) Diagonalsperren in der Wichtelgasse auf Höhe Sautergasse bzw. Lobenhauengasse prüfen, um die Verkehrssicherheit vor der Volksschule sowie im Bereich des Clemens-Hofbauer-Parks zu erhöhen. Nach einer Erkenntnis erlaubenden Laufzeit (z.B. August/September) mögen die Diagonalsperren hinsichtlich ihrer Verstetigung evaluiert werden.

Begründung:

Es mehren sich die Beschwerden über Raserei und rücksichtsloses Fahrverhalten im Gebiet um den Clemens-Hofbauer-Platz.

Diagonalsperren würden ebensolchem zumindest im neuralgischen Bereich um Volksschule und Park einen Riegel vorschieben. Sie können kurzfristig mithilfe von Markierungen und bewegbaren Objekten (auch z.B. Pflanztrögen) umgesetzt werden und sind damit ein effektives Mittel zur Unterbindung von Durchzugsverkehr. Gleichzeitig bleiben alle Adressen im Gebiet erreichbar. Durchlässigkeit für den Fahrradverkehr kann (und soll) gewährleistet werden.



Abb. 1 (links). Das Plangebiet mit den für Diagonalsperren vorgeschlagenen Stellen (grün).
 Abb. 2 (rechts). Beispiele für gestalterische Umsetzung von Diagonalsperren aus der Studie *Quartiersmobilität gestalten: Verkehrsbelastungen reduzieren und Flächen gewinnen*, hg. Umweltbundesamt [Deutschland] (2020).

Für die Fraktion der Grünen Alternative Hernals
 Karin Prauhart
 Klubvorsitzende